

**Zeitschrift:** NIKE-Bulletin  
**Herausgeber:** Nationale Informationsstelle zum Kulturerbe  
**Band:** 30 (2015)  
**Heft:** 6

### Buchbesprechung: Publications

#### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 21.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# publications

## Monographien

Franz Betschon,  
Stefan Betschon,  
Willy Schlachter  
**Ingenieure bauen  
die Schweiz**  
Technikgeschichte aus  
erster Hand  
  
Band 2. Zürich, Verlag Neue  
Zürcher Zeitung, 2014.  
504 Seiten mit zahlreichen  
Abbildungen in Farbe und  
Schwarz-Weiss. CHF 64.90.  
ISBN 978-3-03823-912-3

Auf den Erfolg des ersten Bandes folgt der zweite nach bewährtem Konzept: Rund 40 Autoren und Autorinnen berichten über spannende Entwicklungen auf den Gebieten Architektur, Luft- und Raumfahrt, Landverkehr inkl. Seilbahnen, Leistungselektronik, Maschinen für die Halbleiterindustrie, Geodäsie und Vermessung, Medizintechnik, Mess- und Sensorotechnik, Hydromaschinen oder Turbolader.



Ein Beitrag über die Schweizer Softwareszene rundet das Buch ab, das zeigt, auf wie vielen Gebieten in der Schweiz Pionierleistungen erbracht worden sind und, dank herausragender Forschungstätigkeit an den Hochschulen und in der Industrie, weiterhin erbracht werden. Ein Portrait über das Ingenieurland Schweiz und die Erklärung für die pro Kopf erfolgreichste Industrienation auf unserer Zeit.

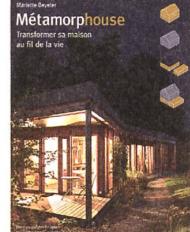
Mariette Beyeler

### Métamorphouse

Transformer sa maison  
au fil de la vie

*Lausanne, presses polytechniques et universitaires romandes*, 2014. 176 pages, illustrations en couleur. CHF 53.-. ISBN 978-2-88915-060-1

Une maison est souvent acquise ou construite pour y vivre en famille. Au fil du temps, elle peut s'avérer trop vaste ou inadéquate et devenir une charge trop élevée. Transformer sa maison permet à la fois de gagner en flexibilité, de répondre à de nouveaux usages et de préserver la valeur de son patrimoine. L'auteure présente un vaste éventail de recommandations pour favoriser un habitat évolutif.



De nombreuses photos, plans et schémas illustrent la diversité des scénarios de transformation. Cinq regards de spécialistes éclairent les différents enjeux – démographiques, sociologiques, psychologiques, économiques et juridiques – liés à la requalification de l'habitat individuel. Proposant une approche interdisciplinaire, l'ouvrage s'adresse autant aux professionnels qu'aux propriétaires de maison.

Roland Blaettler

### Ceramica CH

Band 2: Solothurn

*Sulgen, Benteli und Basel, Ceramica Stiftung*, 2014. 132 Seiten mit zahlreichen farbigen Abbildungen. CHF 131.-. ISBN 978-3-7165-1801-4

Die Schweizer Museen hüten in ihren Sammlungen keramische Schätze von ungeahnter Menge und unermesslichem Wert. Diese Kostbarkeiten aus der nationalen wie internationalen Produktion sind selbst den Fachleuten weitgehend unbekannt – vor allem weil die meisten Sammlungbestände nicht mehr ausgestellt sind und nie publiziert wurden.



Die Ceramica-Stiftung widmet sich seit 1954 der Förderung der keramischen Wissenschaften. 2009 hat sie die Initiative für das Projekt Ceramica CH ergriffen, um ein nationales Inventar der öffentlich zugänglichen Sammlungen neuzeitlicher Keramik (1500–1950) aufzustellen. Die Reihe widmet dem Bestand an Keramiken jedes Kantons jeweils eine eigene Publikation.

Jérôme Bulinger,

Pierre Crotti,

Claire Huguenin

### De l'âge du Fer à l'usage du verre

Mélanges offerts à Gilbert Kaenel

*Cahiers d'archéologie romande* 151. Lausanne, CAR, 2014. 312 pages, illustrations en couleur. CHF 50.-. ISBN 978-2-88028-151-9

Ce volume de Mélanges offerts à Gilbert Kaenel réunit 40 contributions, offertes par une soixantaine de collègues, amis ou complices de longue date. Aucune consigne particulière n'a été donnée aux auteurs; de fait, les articles sont variés, par leur sujet, leur point de vue, et surtout leur ton, tout à fait professionnel ou résolument personnel.



Le titre même de ce volume évoque ces deux facettes, «l'âge du Fer», évidemment, mais aussi «l'usage du verre», une tradition vaudoise, solidement enracinée, faisant partie, en quelque sorte, du patrimoine immatériel de ce canton.

Daniel Castella (Hrsg.)

### Aventicum

Eine römische Hauptstadt

*Avenches, Association Pro Aventico*, 2015. 356 Seiten mit zahlreichen Abbildungen in Farbe und Schwarz-Weiss. CHF 15.-. ISBN 978-2-9701023-1-1 ISBN 978-2-9701023-0-4 (frz.)

Die Publikation möchte ein Handbuch sein, in dem man zu Hause blättern kann, und zugleich ein Führer zum Mitnehmen nach Avenches, wo man die Überreste der ehemaligen Hauptstadt der Helvetier entdecken kann. Das Buch macht bekannt mit ihrer reichen Vergangenheit, von der nicht nur die noch sichtbaren Ruinen zeugen, sondern auch die wieder zugeschütteten oder zerstörten archäologischen Entdeckungen.



Es ist ein Fenster mit Blick auf die Welt der Römer, das dem Leser die Möglichkeit bietet, sich anhand zahlreicher neuer Rekonstruktionen und Darstellungen das lebendige, laute und bunte tägliche Dasein der Bewohner einer grossen römischen Stadt vorzustellen. Die Darstellungsweise bedient sich sowohl der herkömmlichen Zeichnung und des Aquarells, als auch der neueren Technik der numerischen Malerei.

Die Publikation ist auch in Französisch erhältlich.

Christian Flierl,  
Ulrike Jehle-Schulte

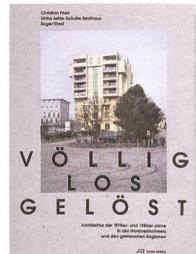
Strathaus, Roger Ehret

### Völlig losgelöst

Architektur der 1970er- und 1980er-Jahre in der Nordwestschweiz und den grenznahen Regionen

Zürich, Park Books, 2014. 152 Seiten mit zahlreichen Abbildungen in Farbe und Schwarz-Weiss. CHF 47.90. ISBN 978-3-906027-45-6

Viele Gebäude der 1970er- und 1980er-Jahre in unserem Umfeld nehmen wir kaum wahr. Betrachtet man die Architektur dieser Jahrzehnte jedoch bewusst, kann man viel Unerwartetes entdecken. Unter der Patina vergangener Jahre lässt sich etwas vermuten, das nach den soliden und klaren Bauweisen der 1950er- und 1960er-Jahre mutig wirkte. Die Gebäude jener Jahrzehnte erreichen in den nächsten Jahren ein Alter, in dem sich entscheidet, ob sie abgerissen oder renoviert werden.



Der Fotograf Christian Flierl spürt eigenwillige, eher unbekannte Gebäude dieser architektonischen Zeit auf. Ulrike Jehle-Schulte Strathaus befragt noch lebende Architekten jener Zeit nach den Umständen und Grundlagen des damaligen Bauens und liefert Hintergründe zum Verständnis der Architektur jener Zeit.

Vous pouvez commander  
les livres sous  
[www.nike-culture.ch](http://www.nike-culture.ch) > librairie

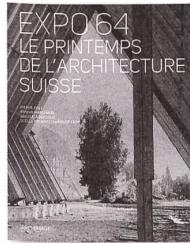
Pierre Frey,  
Bruno Marchand,  
Angelica Bersano,  
Joëlle Neuenschwander  
Feihl

#### **Expo 64**

Le printemps de  
l'architecture Suisse

*Lausanne, presses polytechniques et universitaires romandes, 2014. 240 pages, illustrations en couleur et noir-et-blanc. CHF 37.50.*  
ISBN: 978-2-88915-067-0

Cet ouvrage présente des images inédites qui informent sur les conditions de la conception et de la construction de ce que le Time Magazine a qualifié de plus belle exposition du siècle.

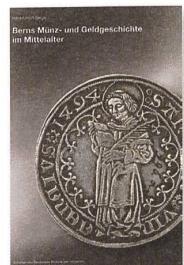


Par un heureux concours de circonstances et alors que l'architecture des expositions nationales suisses avait été polarisée jusque-là entre traditionalisme et prouesses technologiques, l'Expo 64 a échappé à l'air de son temps pour déployer une créativité joyeuse.

Hans-Ulrich Geiger  
**Berns Münz- und  
Geldgeschichte im  
Mittelalter**

*Schriften des Bernischen Historischen Museums, Band 12. Bern, Bernisches Historisches Museum, 2014. 246 Seiten mit Abbildungen in Farbe und Schwarz-Weiss. CHF 67.90.*  
ISBN 978-3-9523269-9-2

Die Stadt Bern war für das Münzwesen der Schweiz und teilweise auch von Europa sehr bedeutend. Das vorliegende Werk ist die erste umfassende bernische Münz- und Geldgeschichte mit einem wissenschaftlichen Katalog. Für die Zeit von den Anfängen im 13. Jahrhundert bis zum Jahr 1528 wurden über 2100 Münzen aus 53 europäischen Sammlungen bearbeitet.



Über die Geldwirtschaft vergangener Zeiten geben nicht allein Münzen, sondern auch schriftliche Quellen Auskunft. Umfassende Archivstudien haben erbracht, wie die Münzprägung organisiert und kontrolliert wurde und wie Bern den Geldumlauf regelte. Für kurze Perioden sind sogar detaillierte Abrechnungen über die Münzprägung vorhanden.

Franz Graf  
**Histoire matérielle  
du bâti et projet de  
sauvegarde**

Devenir de l'architecture moderne et contemporaine  
*Lausanne, presses polytechniques et universitaires romandes, 2014. 480 pages, illustrations en couleur et noir-et-blanc. CHF 65.-.*  
ISBN 978-2-88074-993-4

Le bâti moderne et contemporain apparaît aujourd'hui comme le lieu même de l'exercice du métier d'architecte, tant par son ampleur, que par les interrogations théoriques qu'il soulève. Le projet d'architecture au plus près de l'existant se définit comme projet sauvegarde, c'est-à-dire à la fois en tant que projet de conservation, mais aussi de nouvelle matérialité.

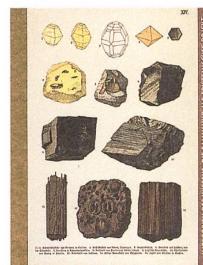


Il requiert un savoir-faire tout particulier quant aux techniques d'entretien raffiné, de conservation, de restauration, voire de «weiterbauen» à mettre en œuvre. L'histoire matérielle du bâti constitue son assise, et elle impose une connaissance exhaustive des différents matériaux, chantiers et systèmes constructifs développés au cours du XX<sup>e</sup> siècle.

Uta Hassler und  
Torsten Meyer (Hrsg.)  
**Kategorien des Wissens**

Die Sammlung als epistemisches Objekt  
*Zürich, Institut für Denkmalpflege und Bauforschung (IDB) der ETH Zürich, 2014. 232 Seiten mit zahlreichen Abbildungen in Farbe und Schwarz-Weiss. CHF 63.90.*  
ISBN 978-3-7281-3607-7

Alle Wissenschaft sammelt, ordnet und bildet Kategorien. Fächer und Wissenschaftssystematiken, in deren Rahmen wir uns heute bewegen, sind tradiert, seit die Enzyklopädisten des 18. Jahrhunderts von Universalordnungen des Weltwissens träumten. Die ETH verdankt ihre Form und Entstehung jener Denktradition; es wurden bereits mit der Schulgründung im 19. Jahrhundert Sammlungen für alle Fächer geschaffen.



Eine Initiative zur Aufarbeitung der historischen wissenschaftlichen Sammlungen in der Schweiz begann 2013. Viele Objekte finden sich, falls sie überlebt haben, noch immer verstreut und oft unerkannt in Depots oder Kellerfluren. Können universitäre Sammlungen noch Repräsentanzcharakter für die sich verändernden Wissenschaften besitzen und können die neuen virtuellen Objekte künftig jenes Leben entfalten, das den älteren Sammlungen noch zu eigen war?

Linda Imhof

#### **Tapeten**

Geschichte und Verwendung im Kanton Zug 1750–1950

*Kunstgeschichte und Archäologie im Kanton Zug 9. Zug, Amt für Denkmalpflege und Archäologie des Kantons Zug, 2014. 368 Seiten mit zahlreichen Abbildungen in Farbe und Schwarz-Weiss. CHF 68.-.*  
ISBN 978-3-7281-3607-0

Die Geschichte der Papier-tapete in Westeuropa ist nur stellenweise aufgearbeitet. Gut erforscht sind die Geschichte der technischen Entwicklung, teure Luxustapeten und Tapeten, die um 1800 entstanden sind. Konkrete Beispiele für einfache Tapeten und ihre Verwendung sind jedoch kaum untersucht und publiziert.



Die vorliegende Publikation beinhaltet die umfassende Analyse von rund 180 Tapeten und Bordüren, die Mitarbeitende des Amtes für Denkmalpflege und Archäologie des Kantons Zug bei Bauuntersuchungen aus mehreren Häusern geborgen haben. Darüber hinaus erfolgt ein Überblick über die Geschichte der Papiertapete zwischen 1750 und 1950 sowie eine Einordnung der untersuchten Tapeten in typologische Gruppen.

Stefanie Marr  
**Kunstpädagogik  
in der Praxis**

Wie ist wirksame Kunstvermittlung möglich?  
Eine Einladung zum Gespräch

*Bielefeld, transcript Verlag, 2014. 350 Seiten mit Abbildungen in Farbe und Schwarz-Weiss. CHF 39.90.*  
ISBN 978-3-8376-2768-8

Kunstpädagogik ist ein unverzichtbarer Bestandteil der allgemeinen Bildung: Sie ermöglicht kulturelle Teilhabe. Da sich das dem Fach zugeschriebene Vermögen allerdings oftmals nicht in seinen Ergebnissen spiegelt, bleibt ihm der Erfolg verweht. Es gilt, dem Umsetzungsproblem künstlerischer Bildung entgegenzuwirken.



Anhand von diversen Unterrichtsbeispielen gibt die Autorin Impulse für eine wirksame Kunstvermittlung. Sie zeigt konkret, wie die gewünschten Fähigkeiten gelehrt werden können, und legt dar, wie eine der kunstpädagogischen Theorie gerecht werdende Praxis aussehen kann.

# publications

Bestellen Sie die Bücher  
direkt bei der NIKE:  
[www.nike-kultur.ch](http://www.nike-kultur.ch) > Online Shop

## Monographien

Simona Martinoli

**Il Palazzo Riva di Santa Margherita a Lugano e la sua quadriera**

Bellinzona, Edizioni Casagrande, 2014. 144 pagine, illustrazioni a colori. CHF 48.–. ISBN 978-88-7713-686-2

Situato nel centro storico di Lugano, il palazzo nobiliare va annoverato tra i migliori esempi di architettura civile tardo barocca conservatisi in Ticino, insieme alle altre due dimore gentilizie già Riva, il palazzo di Cioccaro e quello di Canova.



Al suo interno il palazzo cela splendidi soffitti a cassettoni dipinti nonché decorazioni pittoriche e a stucco attribuite ad alcuni tra i più importanti artisti ticinesi del primo Settecento, tra cui Bartolomeo Rusca, Giuseppe Antonio Petrini e i fratelli Giuseppe Antonio Maria e Giovanni Antonio Torricelli.

Claudia Miller,  
Hannes Bäuerle

**Alpenorte**

Über Nacht in besonderer Architektur

München, Detail, 2014. Durchgehend in Deutsch und Englisch, 191 Seiten mit zahlreichen Abbildungen in Farbe. CHF 79.90. ISBN 978-3-95553-181-2

Von Häusern, die seit Generationen im Familienbesitz sind und von den unterschiedlichen Charakteren geprägt wurden über modern sanierte Chalets bis zur einsamen Hütte reicht das Portfolio der vorgestellten Bauten. Der Umgebung gerecht werdende Materialien und nachhaltige Bauweisen beeinflussen die Auswahl der Projekte dabei ebenso wie das gelungene räumliche und atmosphärische Konzept.



Aber es geht nicht nur um die Architektur – die Autoren erzählen auch von den Geschichten der Betreiber über Entstehung oder Weiterführung des Hauses und von dem Leben und den Menschen in den Alpen. Hintergrundinformationen sowohl zum Bauen als auch zum Reisen in den Alpen, Übersichtskarten und ein Adressverzeichnis runden das Buch ab.

Brigitte Moser  
**Spätmittelalterliche und frühneuzeitliche Holzbauten im Kanton Zug**

Der Bohnenständerbau

Kunstgeschichte und Archäologie im Kanton Zug 8.2. Zug, Amt für Denkmalpflege und Archäologie des Kantons Zug, 2015. 374 Seiten mit zahlreichen Abbildungen in Farbe und Schwarz-Weiss. CHF 68.–. ISBN 978-3-9523409-4-3

In vielen städtischen und ländlichen Häusern im Kanton Zug schlummern heute noch Teile von Bohnenständerbauten aus dem Spätmittelalter oder der frühen Neuzeit. Seit über 40 Jahren führt das Amt für Denkmalpflege und Archäologie des Kantons Zug Bauuntersuchungen durch und hat dadurch einen reichen Bestand an Dokumentationen zu diesen Bauten erarbeitet.



In der vorliegenden Publikation wird eine Auswahl dieser Quellen ausgebreitet und systematisch ausgewertet. Die Grundlagenarbeit bietet Fachleuten und interessierten Laien einen tiefen Einblick in historische Bautechnik und Wohnkultur und ist so ein Beitrag zur Zuger Sozial-, Wirtschafts- und Kulturgeschichte.

Musée Jenisch Vevey (Hrsg.)

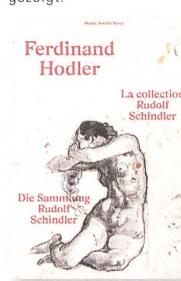
**Ferdinand Hodler**

Die Sammlung Rudolf Schindler / la Collection Rudolf Schindler

Zürich, Scheidegger & Spiess, 2015. Durchgehend Deutsch und Französisch, 268 Seiten mit zahlreichen farbigen Abbildungen. CHF 71.–. ISBN 978-2-890043-53-8

L'histoire des meuniers du Clos du Doubs et des industries qui leur ont succédé est peu connue.

Seit 2014 ist das Musée Jenisch Vevey im Besitz von über 600 Arbeiten Ferdinand Hodlers auf Papier, die es als Schenkung des Sammlers Rudolf Schindler erhielt. Dadurch ist das Museum zu einem Zentrum der Hodler-Forschung geworden. Im Sommer 2015 wurde eine grosse Auswahl aus diesem Schatz nun erstmals in einer Ausstellung gezeigt.



Die gleichzeitig erschienene Publikation präsentiert einen Einblick in den Bestand dieser bisher unveröffentlichten Sammlung. Von der schnellen Skizze bis zur im Atelier vollendeten Figurenzeichnung erlauben die Blätter einen Blick auf den kreativen Prozess des Künstlers. Zugleich verdeutlicht das Buch die zentrale Rolle, welche die Zeichnung in Hodlers Gesamtwerk spielte. Abgerundet wird der Band durch Essays ausgewiesener Experten.

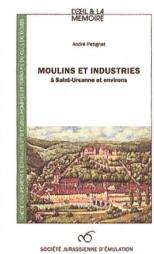
André Pétignat

**Moulins et industries**

A Saint-Ursanne et environs

Porrentruy, Société jurassienne d'édition, 2014. 334 pages, illustrations en couleur et noir-et-blanc. CHF 36.–. ISBN 978-2-940043-53-8

Les recherches archéologiques menées sur le tracé vaudois de l'autoroute A5 entre 1995 et 2004 ont révélé la présence de plusieurs occupations humaines qui se sont succédées entre environ 8000 avant J.-C. et la fin du Moyen Âge. Il y a environ 3000 ans, durant l'âge du Bronze final, un village s'étendait au pied de la colline d'Onnens. Les témoins matériels de ce site sont publiés dans le présent volume.



Des nombreux personnages jalonnent le récit de l'aventure industrielle d'une région, du XIV<sup>e</sup> siècle à aujourd'hui. Parmi eux, Camille Piquerez qui installe une première usine dans son hameau natal d'Essertfallon avant de créer un complexe industriel dont les ramifications perdurent de nos jours à Saint-Ursanne, Delle, Basscourt, La Neuveville et Paris. Ou Paul Bouvier qui livrait des boîtes de montres aux plus prestigieuses firmes horlogères.

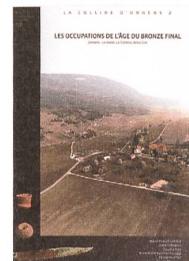
Marie Poncet Schmid et al.

**Les occupations de l'âge du bronze final**

Onnens – Le Motti, La Colette, Beau Site

La Colline d'Onnens 2, Cahiers d'archéologie romande 142. Lausanne, CAR, 2013. 455 pages, illustration en noir-et-blanc. CHF 60.–. ISBN 978-2-88028-142-3

Les recherches archéologiques menées sur le tracé vaudois de l'autoroute A5 entre 1995 et 2004 ont révélé la présence de plusieurs occupations humaines qui se sont succédées entre environ 8000 avant J.-C. et la fin du Moyen Âge. Il y a environ 3000 ans, durant l'âge du Bronze final, un village s'étendait au pied de la colline d'Onnens. Les témoins matériels de ce site sont publiés dans le présent volume.



La construction de l'autoroute A5 a offert aux archéologues l'opportunité d'explorer un territoire mal connu. Entre Grandson et Concise, 16 sites ont été fouillés durant près de dix années de recherches financées par la Confédération. Les découvertes datées de la période située entre 1280 et 800 av. J. C. (l'âge du Bronze final) sont publiées dans ce volume.

Antoinette Rast-Eicher,  
Anne Dietrich  
**Neolithische und  
bronzezeitliche Gewebe  
und Geflechte**  
Die Funde aus den  
Seefuersiedlungen im  
Kanton Zürich

Monographien Kanton  
Zürich 46. Dübendorf,  
Kantonsarchäologie, 2015.  
290 Seiten mit zahlreichen  
Abbildungen in Farbe und  
Schwarz-Weiss. CHF 65.–.  
ISBN 978-3-906299-00-6

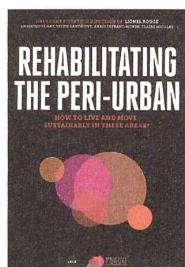
Bis zum Jahr 2006 wurden  
im Kanton Zürich 1031  
neolithische und bronzezeit-  
liche Gewebe und Geflechte  
aus den feuchten Schichten  
von 30 Ufersiedlungen  
dokumentiert. Die meisten  
Funde stammen aus neoli-  
thischen Schichten, die von  
der Egolzwiler Kultur (ca.  
4300–4000 v.Chr.) bis in die  
Schnurkeramik-Kultur (ca.  
2750–2400 v.Chr.) datiert  
werden.



Dieser Fundkorpus ist  
einmalig in ganz Europa und  
stellt die grösste Menge  
so früher Textilien in einer  
derartigen chronologischen  
Breite dar. Der Fundbestand  
dokumentiert die Herstel-  
lung und die Funktion von  
Geweben und Geflechten.  
Als Materialien dominieren  
die Baumbaste, allen voran  
Linden- und Eichenbast;  
Lein kann von den ältesten  
Funden an nachgewiesen  
werden.

Lionel Rougé et al.  
**Rehabilitating  
the peri-urban**  
How to live and move  
sustainably in these areas?  
*Paris, Éditions Loco/Forum  
Vies Mobiles, 2013. Durch-  
gehend Englisch, 144 Seiten  
mit zahlreichen farbigen  
Abbildungen. EUR 22.–.  
ISBN 978-2-9195072-0-7*

When it comes to the future  
of territories, the compact  
city is presented as the  
sole (and ultimate) model of  
sustainable development.  
Conversely, peri-urban  
areas are stigmatized.  
But what would happen  
were we to regard them  
as something other than  
repellent, lacking in positive  
qualities, characterized  
by wasted space and  
energy, self-segregation,  
automobile dependency and  
landscape uniformity?



We must change our  
perspective and rehabilitate  
peri-urban areas. Those  
who do not wish to settle  
for platitudes about the ru-  
ban – as this is the term we  
propose to use – will find in  
these pages the essential  
keys to understanding how  
we live and move in peri-  
urban areas today, and how  
they can become places of  
sustainable mobilities.

Annette Spiro und  
David Ganzoni (Hrsg.)  
**Der Bauplan**  
Werkzeuge des Architekten  
*Zürich, Park Books, 2013.  
320 Seiten mit zahlreichen  
Abbildungen in Farbe und  
Schwarz-Weiss. CHF 123.–.  
ISBN 978-3-906027-30-2*

Grossformatige Baupläne  
sind ein elementares Werk-  
zeug im architektonischen  
Prozess – und doch gibt  
es keine Literatur dazu. In  
jahrelanger Arbeit sind am  
Lehrstuhl Annette Spiro an  
der ETH Zürich Ausführungs-  
pläne aus vielen Jahrhunder-  
ten gesammelt und kategorisiert  
worden. Nun werden die Highlights  
dieser Kollektion präsentiert,  
ergänzt durch Essays  
renomierter Autoren zu  
verschiedenen Aspekten  
des Themas.



Das Spektrum der Pläne  
reicht von einer Darstel-  
lung der Hauptfassade  
des Kölner Doms von 1280  
über einen Renaissance-  
plan für den Petersdom in  
Rom und Gartenpläne  
Gustav Ammanns für die  
Schweizerische Landes-  
ausstellung 1939 bis zu  
Plänen von Le Corbusier,  
Alvar Aalto, Peter Zumthor  
und Herzog & de Meuron.  
Bei uns weniger Bekanntes  
wie etwa die Ornamentik  
indischer Ingenieurpläne  
rückt die kulturelle Prägung  
der Plandarstellung in den  
Fokus.

Udo Thönnissen  
**Hebelstabwerke /  
Reciprocal Frameworks**  
Tradition und Innovation /  
Tradition and innovation  
*Zürich, gta Verlag, 2015.  
232 Seiten mit zahlreichen  
Abbildungen in Farbe und  
Schwarz-Weiss. CHF 49.90.  
ISBN 978-3-85676-344-2*

Hebelstabwerke faszinieren  
wegen der Leichtigkeit  
ihrer scheinbar miteinander  
verwobenen Elemente. Die  
vielfältigen Formen und  
Muster der Konstruktionen  
entstehen durch das Zusam-  
menspiel sich gegenseitig  
stützender Stäbe – eine  
Technik, die sich Baumeis-  
ter schon vor Jahrhunderten  
zunutze machen.



Die Geschichte dieses heu-  
te wenig bekannten Trag-  
prinzips ist Gegenstand des  
ersten Buchteils; sie reicht  
von Renaissance-Baumeis-  
tern wie Leonardo da Vinci  
bis hin zur zeitgenössischen  
Architektur. Im zweiten Teil  
gewährt die Publikation  
einen Einblick in die innere  
Ordnung des Prinzips und  
zeigt Möglichkeiten auf,  
wie sich durch digitale  
Werkzeuge die aktuellen  
Anwendungsbereiche von  
Hebelstabwerken erweitern.

Daniel L. Vischer  
**Schiffe, Flüsse und  
Schwemmholz**  
Unterwegs auf Schweizer  
Gewässer. Eine Technik-  
geschichte  
*Baden, Hier und Jetzt,  
2015. 352 Seiten mit  
zahlreichen Abbildungen  
in Farbe und Schwarz-  
Weiss. CHF 62.–.  
ISBN 978-3-03919-347-9*

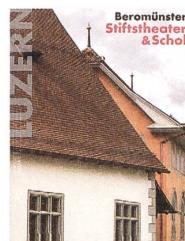
Schöne Schifferinnen, Trup-  
pentransporte, Kesselexpo-  
sitionen: Die Geschichte der  
Schweizer Wasserfahrzeuge  
weist spektakuläre Ereignis-  
nisse und Anekdoten auf,  
die über die Jahrhunderte  
von Schriftstellern und  
Malern in Wort und Bild  
festgehalten wurden. Der  
Autor hat diese nun erst-  
mals in eine Geschichte der  
Schweizer Wasserfahrzeuge  
integriert.



Anhand von rund 150  
Illustrationen veranschau-  
licht er, wie Schiffe, Flüsse  
und Schwemmholz den  
Verkehr auf den Schweizer  
Wasserstrassen bestimmt  
– von den Anfängen  
in vorrömischer Zeit bis  
zum Industriezeitalter.  
Diese Transportmittel  
und Verkehrstechniken  
standen immer auch im  
Zentrum des politischen  
Geschehens. Weiter zeugen  
die spätmittelalterlichen  
Hirsebreifahrten von Zürich  
nach Strassburg oder die  
Salztransportrouten von  
der grossen Bedeutung  
der Wasserwege für die  
Vernetzung der Schweiz mit  
Europa.

Nathalie Wey,  
Mirjam Wirthner  
**Beromünster**  
Stiftstheater & Schol  
*Luzern, Denkmalpflege und  
Archäologie des Kantons  
Luzern, Berichte 4/2013,  
2013. 88 Seiten mit  
Abbildungen in Farbe und  
Schwarz-Weiss. Kostenlos  
zu beziehen bei: Denkmal-  
pflege des Kantons Luzern,  
T 041 228 53 05,  
sekretariat.denkmalpflege  
@lu.ch  
ISSN: 2296-0325*

Das Stiftstheater Be-  
romünster ist nicht nur  
ein Haus. Es sind auch  
nicht zwei, als liessen  
sich Theater und Schol  
einfach aufzuteilen. Es ist  
ein historisches Gebilde  
mit in Stein und Balken  
gespeicherter Geschichte  
und Geschichten: Vom Korn-  
speicher zum Kulturhaus.  
Es liegt im architektonisch  
einzigartigen Areal des  
barocken Stiftsbezirks St.  
Michael im lebendigen  
Flecken Beromünster.



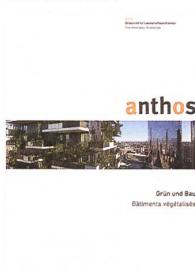
Der Komplex aus Stifts-  
theater und Schol wurde  
2011 bis 2013 dank zahl-  
reicher Spenden und Förder-  
mittel aus der öffentlichen  
Hand aufwendig restauriert.  
Heute präsentiert er  
sich in zeitgenössischer  
Architektursprache und mit  
modernster Infrastruktur  
und Technik.

# publications

## Periodica

### **anthos**

Zeitschrift für Landschaftsarchitektur. Hrsg. vom Bund Schweizer Landschaftsarchitekten und Landschaftsarchitektinnen BSLA. 3/15. 88 Seiten mit zahlreichen Farb- und Schwarz-Weiss-Abbildungen. CHF 24.– (Einzelheft), CHF 85.– (Jahresabonnement). Bestelladresse: Sekretariat BSLA, Rue du Doubs 32, 2300 La Chaux-de-Fonds, T 032 968 88 89, bsla@bsla.ch, www.bsla.ch ISBN 3-905656-72-5 ISSN 0003-5424



Aus dem Inhalt: Grün und Bau – Bâtiments végétalisés: Wirksamkeit von grünen Fassaden; Boden- oder fassadengebunden?; Neues Grün – ganz oben; Begrünte Flachdächer, Norm SIA 312; Das EnergieGrün-Dach – die bessere Lösung; Flon Pépinières, Lausanne; Begrünungskanon in Sihl-city; Wintergartenfassade.

### **as.**

archäologie schweiz, archéologie suisse, archeologia svizzera. 38.2015.3. 50 Seiten mit zahlreichen farbigen Abbildungen. CHF 12.– (Einzelheft), CHF 48.– (Jahresabonnement). Bestelladresse: Archäologie Schweiz, Petersgraben 51,

Postfach 116, 4003 Basel, T 061 261 30 78, info@archaeologie-schweiz.ch, www.archaeologie-schweiz.ch ISSN 0255-9005



Aus dem Inhalt: Au cœur des Alpes – Le Haut-Valais du Mésolithique à l'époque romaine; Auf den Spuren der ersten Griechen: Ausgrabungen der Universität Basel in Francavilla Marittima, Kalabrien; The «Culture of Four Lakes»: Prehistoric Lakeside Settlements (6th–2nd mill. BC) in the Amindeon Basin, Western Macedonia, Greece; Arenenberg-Hemmenhofen-Kreuzlingen-Konstanz: Zwei grenzüberschreitende Tagungen am Bodensee 2014 und 2015.

### Berichte zur Denkmalpflege in Niedersachsen

Veröffentlichung des Niedersächsischen Landesamtes für Denkmalpflege. 3/2015, 35. Jahrgang, 2015. 60 Seiten mit zahlreichen Farb-Abbildungen. € 7.– (Einzelnummer), € 20.– (Abonnement). Bestelladresse: Collage, Kontakt und Inserate, c/o Henri Leuzinger, Postfach 358, 4310 Rheinfelden 1, T 061 831 70 05, henri.leuzinger@bluewin.ch



Aus dem Inhalt: Denkmalpflegerischer Umgang mit historischen Friedhöfen in Niedersachsen; Der sogenannte Kleine oder Kapo-Friedhof auf dem Gelände der Kaserne Bergen-Hohne; Der Gartenfriedhof in Hannover; Eine Ausbildungswerkstatt in einer ehemaligen Textilfabrik; Die Umnutzung der Spinnerei Bussmaate in Nordhorn; Instandsetzung der historischen Wege des Oldenburger Schlossgartens.

### COLLAGE

Zeitschrift für Planung, Umwelt und Städtebau, hrsg. vom Fachverband der Schweizer Raumplanerinnen und Raumplaner FSU. 5/15. 36 Seiten mit Farb- und Schwarz-Weiss-Abbildungen. CHF 16.– (Einzelheft), CHF 85.– (Abonnement), Studierende CHF 20.–. Bestelladresse: Collage, Kontakt und Inserate, c/o Henri Leuzinger, Postfach 358, 4310 Rheinfelden 1, T 061 831 70 05, henri.leuzinger@bluewin.ch

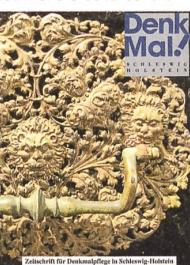
### COLLAGE 5/15



Aus dem Inhalt: Spezial: Die Alpen im Wandel – 14 Portraits / Special: Les Alpes en mutation – 14 portraits; Genestrero – Piotta – Sierre – Rossinière – Col des Mosses – Susten – Mayens de la Zour – Mollens – Sachseln – Felsberg – Scuol – Andermatt – Schlarigna – Promontogno.

### DenkMal!

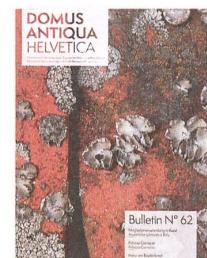
Zeitschrift für Denkmalpflege in Schleswig-Holstein. Hrsg. vom Landesamt für Denkmalpflege Schleswig-Holstein. Jahrgang 22, 2015. 1 Heft pro Jahr. 216 Seiten mit Farb- und Schwarz-Weiss-Abbildungen. € 12.– (Einzelheft). Bestelladresse: Boyens Buchverlag, Wulf-Liebrand-Platz 1–3, Postfach 18 80, D-25746 Heide, T (0481) 68860-0, buchverlag@boyens-medien.de, www.buecher-von-boyens.de/denkmal ISSN 0946-4549 ISSN 978-3-8042-0919-0



Aus dem Inhalt: Das neue Denkmalschutzgesetz für Schleswig-Holstein; Die Raumgestaltung von St. Marien in Lübeck nach dem Zweiten Weltkrieg – Die Orgeln als Teil des liturgischen Raumes; Der Ratzberger Militärfriedhof auf dem St. Georgsberg – Teil eines herausragenden Ensembles der Sepulkralkultur im Lauenburgischen; Die ehemaligen Hilfskrankenhäuser in Schleswig-Holstein – Unbekannte Zeugnisse der Zivilschutzesgeschichte.

### Denkmalpflege & Kulturgeschichte

Herausgegeben vom Landesamt für Denkmalpflege Hessen. 3/2015. 48 Seiten mit zahlreichen Farb- und Schwarz-Weiss-Abbildungen. Jahresabonnement € 15.–. Bestelladresse: Landesamt für Denkmalpflege Hessen, Redaktion «Denkmalpflege & Kulturgeschichte», Schloss Biebrich, D-65203 Wiesbaden T (0611) 6906-0, duk@denkmalpflege-hessen.de, www.denkmalpflege-hessen.de ISSN 1436-168X

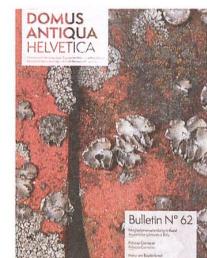


Aus dem Inhalt: Mitgliederversammlung in Basel; Palazzo Comacio; Thema Natur am Baudenkmal; Flechten schützen ihre Unterlage; Das untere Sprecher-Haus in Jenins GR; Unterschlupf im Baudenkmal; Literatur zum Thema; Haus Chometon in Aubonne; Schloss von Luccens; Fliegende Untermieter an Baudenkälern.

Akt der Nachhaltigkeit; Umweltbildung – Warum lernen wir an Flüssen so gut?; Dynamik ist die einzige Konstante – Schutzkonzepte für die gewachsenen historischen Kulturlandschaften Hessens; Modernes Steinmetzhandwerk in römischer Tradition.

### DOMUS ANTIQUA HELVETICA

Hrsg. von der Schweizerischen Vereinigung der Eigentümer historischer Wohnbauten. Bulletin No 62, 10/2015. 40 Seiten mit zahlreichen Farb- und Schwarz-Weiss-Abbildungen. CHF 35.– (Abonnement). Bestelladresse: Domus Antiqua Helvetica, Corina Valär, Postfach 30, 7205 Zizers, T 081 534 99 97, sekretariat@domusantiqua.ch, www.domusantiqua.ch



Aus dem Inhalt: Mitgliederversammlung in Basel; Palazzo Comacio; Thema Natur am Baudenkmal; Flechten schützen ihre Unterlage; Das untere Sprecher-Haus in Jenins GR; Unterschlupf im Baudenkmal; Literatur zum Thema; Haus Chometon in Aubonne; Schloss von Luccens; Fliegende Untermieter an Baudenkälern.

## einst und jetzt

Die Zeitschrift zu Archäologie und Denkmalpflege im Kanton Zürich. Ausgabe 7/2015. 36 Seiten mit zahlreichen Abbildungen in Farbe und Schwarz-Weiss. CHF 15.– (Einzelheft). Bestelladresse: STARCH, Stiftung für Archäologie im Kanton Zürich, Postfach 5277, 8045 Zürich, info@starch-zh.ch, www.starch-zh.ch



Aus dem Inhalt: Glasplatten, Negative, Abzüge und Dias – Das Bildgedächtnis des Kantons Zürich; Ein uralter Mammut-Stosszahn für das neue Ortsmuseum; Prêt-à-porter im Pfahlbaudorf; Gewebe und Geflechte aus Jungsteinzeit und Bronzezeit; In Bewegung: Menschen – Dinge – Ideen.

## forum raumentwicklung

Informationsheft, herausgegeben vom Bundesamt für Raumentwicklung ARE, Eidgenössisches Departement für Umwelt, Verkehr, Energie und Kommunikation UVEK. Durchgehend in Deutsch, Französisch und Italienisch. 02.2015, 44. Jahrgang. 100 Seiten mit Schwarz-Weiss-Abbildungen. CHF 10.25 (Einzelheft), CHF 30.70 (Abonnement). Bestelladresse: BBL, Vertrieb Publikationen, 3003 Bern, www.bbl.admin.ch/bundespublikationen



Aus dem Inhalt: Ländliche Räume und Berggebiete – Chancen einer räumlich kohärenten Entwicklung: Ländliche Räume und Berggebiete sind Teil unserer polyzentrischen Raumstruktur; Die Schweiz neu denken – jenseits von Stadt und Land; Politik für die ländlichen Räume und Berggebiete: Chancen für die Zukunft setzen; Die peripheren Räume des Tessins sind ein Mehrwert.

## Hochparterre

Zeitschrift für Architektur und Design. Nr. 9/15 – Oktober 2015, 28. Jahrgang, 72 respective 76 Seiten mit zahlreichen farbigen Abbildungen. CHF 18.– (Einzelheft), CHF 164.– (Abonnement). Bestelladresse: Hochparterre, Ausstellungsstrasse 25, 8005 Zürich, T 044 444 28 88, verlag@hochparterre.ch, www.hochparterre.ch



Juppa: Ein Stuhl, der sitzt ...

## Aus dem Inhalt: 9/15:

Wohngewächs aus Stein; Digitales Stoffhandwerk; Kippende Kanten; Zurück in die Höhe; Mulhouse existe; Lang lebe die Cassonsbahn; Gestapelte Leere; Ansichtssachen. **Themenheft: Prix Visarte 2015. Oktober 2015:** Alles ein Entwurf (Sonderausgabe junge Gestalterinnen und Gestalter). **Beilagen:** Warschau Mitte; Prix Lignum 2015.

## Industriekultur

Denkmalpflege, Landschaft, Sozial-, Umwelt- und Technikgeschichte. 3.15, 21. Jahrgang. 66 Seiten mit zahlreichen Farb- und Schwarz-Weiss-Abbildungen. Mitgliederzeitschrift der Schweizerischen Gesellschaft für Technikgeschichte und Industriekultur SGTI (im Jahresbeitrag CHF 60.– inbegriffen). Bestelladresse: SGTI, Postfach 2408, 8401 Winterthur, info@sgti.ch, www.sgti.ch. Oder: € 6.50 (Einzelnummer), € 24.– (Jahresabonnement). Bestelladresse: Klartext Verlagsgesellschaft mbH, Hesslerstrasse 37, D-45329 Essen, T (0201) 86206-31, www.industrie-kultur.de ISSN 0949-3751

## Industriekultur 3.15



Aus dem Inhalt: **Inforaum:** Mehrwertausgleich: Empfehlungen für die kantonale Ausführungsgesetzgebung; Industrie- und Gewerbebauten: Haushälterische Bodennutzung ist möglich; Landwirtschaftszone:

## Aus dem Inhalt: Länderschwerpunkt Dänemark:

Die dänische Industrie – ein Überblick; Die 25 Monuments der Industriekultur; Das industrielle Erbe der dänischen Werften; Industriekultur in dänischen Museen; Butter und Bacon – die dänische Lebensmittelindustrie; Wärmetechnik für die Welt von Danfoss auf Alsens; Aktuelle Bestandsaufnahme der Malakowtürme in West- und Südeuropa.

Poulet-Mast generiert weitere Bauten außerhalb der Bauzone. **R&U:** Siedlungen hochwertig verdichten.

## k + a

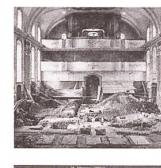
Kunst + Architektur in der Schweiz / Art + Architecture en Suisse. Hrsg. von der Gesellschaft für Schweiz. Kunstgeschichte GSK. N° 3, 2015. 80 Seiten mit zahlreichen Farb- und Schwarz-Weiss-Abbildungen. CHF 25.– (Einzelheft), CHF 80.– (Abonnement). Bestelladresse: Gesellschaft für Schweiz. Kunstgeschichte, Pavillonweg 2, 3012 Bern, T 031 308 38 38, gsk@gsk.ch, www.gsk.ch



## Mittelalter / Moyen Age

Zeitschrift des Schweizerischen Burgenvereins. 20. Jahrgang – 2015/3. 24 Seiten mit Schwarz-Weiss-Abbildungen und Plänen. Bestelladresse: Schweizerischer Burgenverein, Blochmonterstrasse 22. 4054 Basel, T 061 361 24 44, www.burgenverein.ch ISSN 1420-6994

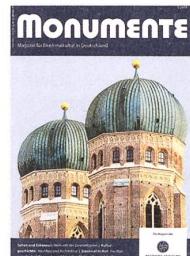
Mittelalter / Moyen Age Mediovo - Temp medieval



Aus dem Inhalt: Kirchengrabung Kerns 1964/1965 – eine Spurensuche.

## Monumente

Magazin für Denkmalkultur in Deutschland. 25. Jahrgang, Nr. 5, Oktober 2015. 76 Seiten mit überwiegend farbigen Abbildungen. € 27.40 (Abonnement). Bestelladresse: Deutsche Stiftung Denkmalschutz, Schlegelstrasse 1, D-53113 Bonn, T (0228) 9091-0, info@denkmalschutz.de, www.denkmalschutz.de ISSN 0941-7125



# publications

## Periodica

Aus dem Inhalt: Geschenk der Götter: Die Spuren des Weinbaus in der Architektur; Bröckelnde Behaglichkeit: Der Gartenpavillon auf Gut Rixförde ist in Gefahr; Babelsbergs Arkadien: Die Alte Kirche am Neuendorfer Anger in Potsdam; Burg Hülshoff und die literarische Zukunft des Münsterlandes; Die barocken Embleme in der Dorfkirche Kunow.

**Österreichische Zeitschrift für Kunst und Denkmalpflege**  
Herausgeber: Österreichisches Bundesdenkmalamt, LXIX, 2015, Heft 1/2, 180 Seiten mit zahlreichen Farb-Abbildungen, Fr. 14.50 (Einzelheft), Fr. 51.15 (Abonnement). Bestelladresse: Verlag Anton Schroll & Co, Spengergasse 39, A-1051 Wien, T (01) 5445641-19, prepress@agens-werk.at ISSN AUT 0029-9626



Aus dem Inhalt: 50 Jahre Charta von Venedig – Geschichte, Rezeption, Perspektiven: 50 Jahre und kein bisschen leise. Zeit- und ideengeschichtliche Betrachtungen zu einem Jubiläum; Die DNA der Charta von Venedig; Zur Karriere des Begriffs der Authentizität in der globalen Denkmalpflege; Die

erodierte Stadt. Das Wiener Memorandum und die Folgen; Luzerner Kapellbrücke im Spiegel der Charta von Venedig. Ein Fallbeispiel.

### Restauro

Zeitschrift für Restaurierung, Denkmalpflege und Museumstechnik. 6/2015 – 7/2015. Jeweils 68 respektive 76 Seiten mit zahlreichen farbigen Abbildungen. € 18.– (Einzelheft), € 135.– (Abonnement). Bestelladresse: Callwey Verlag, Leser-Service, Heuriedweg 19, D-88131 Lindau, T (0180) 52 60 149, restauro@restauro.de, www.restauro.de ISSN 0933-4017



Aus dem Inhalt: **6/2015:** Titelthema Farbige Skulpturen: Die experimentelle Farbrekonstruktion einer spätmittelalterlichen Heiligenbüste; Thema Textil – von Geruch bis Imitation: Lassen sich Gerüche konservieren?; Triumph des Ornament – Samte in der Abegg-Stiftung; Thema ungewöhnliche Umnutzungen: Unverkrampft! Zur Umnutzung niederländischer Kirchen am Beispiel von Maastricht. **7/2015:** Titelthema Art Handling: Alt und doch benutzbar; Licht schadet – mehr oder

weniger; Thema Falsche Kunst: Der Fall Beltracchi und die Folgen; Thema Fotografie und Film: Erhalt des Grauens; 100 Jahre Otto Steinert (1915–1978).

### Rundbrief Fotografie

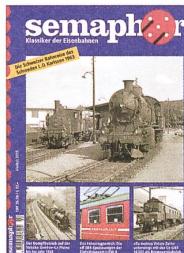
Hrsg. vom Deutschen Dokumentationszentrum für Fotografie – Bildarchiv Foto Marburg, Marburg/DE, in Zusammenarbeit mit dem Museumsverband Baden-Württemberg und weiteren Institutionen. Vol. 22 (2015), No. 3 / N.F. 87. 70 Seiten. € 19.– (Einzelheft), € 94.00 (Abonnement); Ausland 98.50). Bestelladresse: Verlag und Redaktionsbüro Dr. Wolfgang Seidel, Schlosserstraße 28, D-70180 Stuttgart, T (0711) 652 263 62, contact@seidelpublishers.de ISSN 0945-0327



Aus dem Inhalt: «Retired»: Magnum's Photo Archive Begins a New Career; Erich Grisar: Die Entdeckung eines Fotografen; The Livin Photobook: Eine mediale Kontextualisierung des Fotografischen; Karl-Ludwig Lange – Berlin, Berlin: Wie Stadt zum Bild wird.

### Semaphor

Klassiker der Eisenbahn. Herbst 2015, 11. Jahrgang. 56 Seiten mit Abbildungen in Farbe und Schwarz-Weiss. CHF 26.50 (Einzelheft), CHF 99.– (Abonnement). Bestelladresse: Dietschi AG, Ziegelfeldstrasse 60, 4601 Olten, T 062 205 75 75, aboservice@semaphor.ch ISSN 9771661576003



Aus dem Inhalt: Lars Olov Karlssons Schweizer Reise von 1963; Da Speisewagen der Einheitsbauart EW I; Zu meines Vaters Zeit: Ce 6/8 I 14201 als Bremsversuchslokomotive; Dampfbetrieb Genève-La Plaine.

### TEC21



Analoge Architektur I: die Lehre  
Schrift und Illustration  
Schrift und Illustration  
Analoge Architektur II:  
Theorie und Praxis  
Schrift und Illustration  
Analoge Architektur III:  
Theorie und Praxis  
Schrift und Illustration

Aus dem Inhalt: **Nr. 36:** Versuche über die Baukultur: Bilder der Schweiz; «Baukultur gab früher weniger zu reden»; Baukultur als neues Politikfeld; Politik, Prozess oder Produkt? **Nr. 37:** Analoge Architektur I: die Lehre: Analogien und Attitüden; «Wir antworten mit leisen Tönen». **Nr. 38:** Analoge Architektur II: die Praxis: Alles analog oder was?; «Wir entdeckten die andere Hälfte der Welt».

**Beilage:** Sonderheft – Der Architekturrat der Schweiz.

**Nr. 39:** Hebelschulhaus Riehen: Wie vorher – nur besser; Sparsamkeit als Tugend; Kreative Kompromisse. **Nr. 40:**

Wertvolle Ingenieurbauwerke: Zeitlose Tugenden; Nutzen oder schützen; Lokal verankert. **Nr. 41:**

Kulturland – verkannt, verschwendet, versiegelt: Indexpunkte gegen den Landverbrauch; «Man muss sich ins Thema reinknien»;

Wie viel wird redimensioniert?; «Interdisziplinär statt eigensinnig». **Nr. 42:**

Zwischen BIM und Bleistift: Werk und Werkzeug; «Vom Groben ins Feine»; Gebäude programmieren; Planen und bauen – bald nur digital?.

**Beilage:** Bâtisseurs suisses – PONT12 architectes. **Nr. 43:** Kalkulierbare Sicherheit: Wie viel ist uns unser Leben wert?; Normen missachten – mit Gewinn für alle; Bauwerke gezielt verbessern.

### werk, bauen + wohnen

Offizielles Organ des Bund Schweizer Architekten BSA. 9/2015 – 10/2015. 84 respektive 76 Seiten mit zahlreichen überwiegend farbigen Abbildungen. CHF 27.– (Einzelheft), CHF 215.– (Abonnement). Bestelladresse: Verlag Werk AG, Talstrasse 39, 8001 Zürich, T 044 218 14 30, info@wbw.ch, www.wbw.ch ISSN 0257-9332



Aus dem Inhalt: **9/2015:** Umbauen – Transformation – Conversion: Occasion; Schichten und Geschichten; Radikal einfach; Logistik für den Körper; Umgebaute Uckermark; Herb bis leicht.

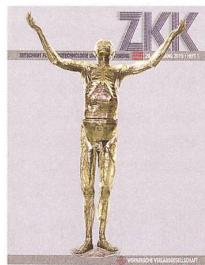
**10/2015:** Dichte und Nähe – Densité et proximité – Density and Proximity: Disparates im Dialog; Weiträumig gepackt; Versteinerte Ideologie; Stieffind Freiraum; Simulierte Dichte; Blickregie vom Wohnregal.

**Beilage:** Faktor 42 – Erneuern.

## Jahresberichte und Jahrbücher

### ZKK

Zeitschrift für Kunsttechnologie und Konservierung, 29. Jahrgang 2015, Heft 1. 148 Seiten mit zahlreichen Farb- und Schwarz-Weiss-Abbildungen. CHF 35.– (Einzelheft), CHF 59.– (Abonnement). Bestelladresse: Wernersche Verlagsgesellschaft, Liebfrauenring 17–19, D-67547 Worms, T (06241) 43574, wernerworms@gmx.de, www.wernersche.com ISSN 0931-7198



Aus dem Inhalt: Der «Gläserne Mann» im Deutschen Hygiene-Museum in Dresden; Untersuchungen und Dokumentation des Erhaltungszustandes – Untersuchungen zur Herstellungs-technik; Gewebeverklebung mit Störleimgittern – Erste Anwendung und Überprüfung einer innovativen Technik zur Verbindung von Leinwänden mit Störleim.

### zuschnitt

Zeitschrift über Holz als Werkstoff und Werke in Holz. März 2015 Nr. 59. 15. Jahrgang. 32 Seiten mit zahlreichen Farb- und Schwarz-Weiss-Abbildungen. CHF 8.– (Einzelheft). Bestelladresse: proHolz Austria, Uraniastrasse 4, A-1011 Wien, T (01) 712 04 74, info@proholz.at, www.proholz.at ISSN 1608-9642



Aus dem Inhalt: In Zukunft Stadt: Holz – wegen seiner Fähigkeit, CO<sub>2</sub> zu speichern (London); Nachhaltige Stadtplanungs-Strategien; Holzbauten gehören zum guten Ton (Zürich); «Holz kann sehr viel»; So hoch darf man mit Holz bauen; Die Stadt fördert den Einsatz von CO<sub>2</sub>-speichernden Baustoffen (München); Bauen für die Stadt von morgen.

### Departement Architektur, ETH Zürich

Jahrbuch 2015. Beiträge aus Lehre und Forschung ausgewählt von den Professuren und Dozenturen des Departements Architektur der ETH Zürich. Zürich, gta Verlag, 2015. 310 Seiten mit Abbildungen in Schwarz-Weiss.

ISBN 978-3-85676-350-3



Aus dem Inhalt: Studienplan; Lehre und Forschung; 1. und 2. Semester; 3. und 4. Semester; Institut für Geschichte und Theorie der Architektur gta; Institut für Technologie in der Architektur ITA; Institut für Denkmalpflege und Bauforschung IDB; Netzwerk Stadt und Landschaft NSL; Institut für Städtebau ISB; ETH Studio Basel – Institut Stadt der Gegenwart; Institut für Landschaftsarchitektur ILA; Assistenzprofessuren; Master-Arbeiten; Doktoratsprogramme; Master of Advanced Studies-Programm MAS; Weitere Forschungseinrichtungen; Forschungsprogramme; Vorträge & Publikationen.

### Kantonale Denkmalpflege Basel-Stadt

Jahresbericht 2014. 116 Seiten mit zahlreichen Abbildungen in Farbe. Bestelladresse: Bau- und Verkehrsdepartement des Kantons Basel-Stadt, Städtebau & Architektur, Kantonale Denkmalpflege, Unterer Rheinweg 26; 4058 Basel, denkmalpflege@bs.ch

ISBN 978-3-9522166-5-1

ISSN 2235-4514



Aus dem Inhalt: Im Schatten der Türme: Neue Dimensionen im historischen Stadtbild; Im Brennpunkt: Basels Stadtsilhouette im Mittelalter und in der Neuzeit; Akzente mit Mass; «Von vielen beneidet stand Basel mit seinen Denkmälern da»; Von Domburgen und Siedlungskernen; Bauberatung; Bauforschung; Inventarisierung und Dokumentation; Öffentlichkeitsarbeit; Museum Kleines Klingental.

174 Seiten mit zahlreichen Farb- und Schwarz-Weiss-Abbildungen. CHF 25.–. Bestelladresse: Redaktion Tugium, Dr. Beat Dittli, Fuchsloch 10, 6317 Oberwil bei Zug, T 041 710 32 47, beat.dittli@bluewin.ch ISBN 978-3-907587-31-7 ISSN 1421-2846



Aus dem Inhalt: Berichte: Staatsarchiv des Kantons Zug; Amt für Denkmalpflege und Archäologie; Museum Burg Zug; Neuerscheinungen 2014. Forschungsbeiträge: Vom Befund zur Rekonstruktion und wieder zurück – Rekonstruktionen pfahlbautechnischer Kuppelöfen; Der Wandschmuck in der Stube des Wohnhauses Leihgasse 39/41 in Baar;

«Und das Geringe bedarf da oft mehr des Schutzes als das Bedeutende», oder: Wird die alte Neustadt in Zug zur neuen Altstadt?; Schwerpunktthema Der Kanton Zug während des Ersten Weltkriegs (1914–1918) Teil II: Das Jahr 1915 – Wichtige Ereignisse international, national und im Kanton Zug (Synopsis); «Fest stand die Zugerwacht am Rhein», die Zuger Soldaten im Kriegsjahr 1915; Zwischen Parteidienst und Linderung von Not: Die Gemeinnützige Gesellschaft des Kantons Zug im Ersten Weltkrieg und die Idee einer kantonalen Alters- und Invalidenversicherung; «... trotz der schwierigen

Zeiten ein befriedigendes Ergebnis erzielt»; Die Firma Landis & Gyr während des Ersten Weltkriegs; «... ein einzig Volk von Brüdern!»; Das 600-Jahr-Jubiläum der Schlacht am Morgarten im Ersten Weltkrieg.

### Zürcher Denkmalpflege

20. Bericht 2009–2010.

Von der kantonalen Denkmalpflege betreute Schutzobjekte sowie Abbrüche wichtiger Gebäude im Gebiet des Kantons Zürich und in den Städten Winterthur und Zürich. 384 Seiten mit Abbildungen in Farbe und Schwarz-Weiss. CHF 60.–. Bestelladresse: FO-Publishing GmbH, Gewerbestrasse 18, 8132 Egg; www.fo-publishing.ch > Verlags-Shop ISBN 978-3-906299-62-4



Aus dem Inhalt: Organisation der Kantonalen Denkmalpflege (Stand März 2015); Einführung; Artikel: Historische Verkehrswälle – auch eine Aufgabe für Archäologie und Denkmalpflege; Die Webmaschinen im Neuthal – Lebenszyklen einer Sammlung; Ausführliche Berichte; Kurzberichte.